



MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG WISO TIME

WISO TIME



Dieses Handbuch ist für die folgenden Typen geeignet:

- WISO Time (01817100)

Anleitungsnummer: 85700501 E1

Steuerung zur manuellen
oder automatischen
Steuerung von Markisen
und Jalousien.

Lesen Sie das Handbuch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Mängeln führen,
die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.



INHALT

■ Sicherheitshinweise	2	■ Einstellung / Programmierung	5
■ Technische Daten	3	■ Batteriewechsel / Reset	16
■ Installation / Anschlussplan	4	■ Gewährleistung	16


SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE


Diese Sicherheitshinweise sind Bestandteil des Produkts und müssen vor Installation, elektrischem Anschluss, Inbetriebnahme und Betrieb vollständig gelesen und verstanden werden.


- Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dürfen nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft erfolgen.
- Es sind alle einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, Normen und Richtlinien einzuhalten, insbesondere DIN VDE 0100/0700, die Vorschriften der örtlichen Energieversorger sowie die Unfallverhütungsvorschriften.
- Die Steuerung vor der Installation auf Beschädigungen prüfen. Bei festgestellten Schäden darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.
- Änderungen oder Modifikationen am Gerät sind unzulässig und führen zum Erlöschen von Gewährleistungs- und Haftungsansprüchen.
- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass diese Sicherheitshinweise allen späteren Nutzern zugänglich gemacht werden.


BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG | STEUERUNG VON PASSENDEN ANTRIEBEN FÜR:


	Rollladen		Markise		Plissee
	Innenrollo		Aussenjalousie		Horizontal Plissee
	Aussenliegender textiler Sonnenschutz		Innenjalousie		Raffrollo

KRITISCHE WARNHINWEISE

 **GEFAHREN DURCH ELEKTRISCHEN STROM | GEFAHR** – Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
Vor Montage und Arbeiten am Gerät Netzspannung vollständig abschalten.

 **GEFAHREN DURCH FEHLFUNKTIONEN VON SENSOREN | WARNUNG** – Gefahr durch unkontrollierte Fahrbewegungen bei Sensorfehlern.

 **GEFAHREN DURCH BEWEGTE BESCHATTUNGSANLAGEN | WARNUNG** – Verletzungsgefahr durch Quetschen, oder unbeabsichtigte Bewegungen.

 **HINWEIS**
Die vollständigen Sicherheitsanweisungen finden Sie unter: www.vestamatic.com/safety




SUPPORT/KONTAKT

Vestamatic International GmbH
 Am Tannenbaum 2 | 41066 Mönchengladbach
 E-Mail: info@vestamatic.com

TECHNISCHE DATEN

KURZBESCHREIBUNG

- Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von Markisen, Jalousien oder Dachfenstern.
- Sie verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt.

PARAMETER	WERT
Betriebsspannung	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung	2,5 kV
Leistungsaufnahme	2 W
Ausgang (Einfahrt/Ausfahrt)	230VAC, 50 Hz
Schaltleistung	250VAC, 3A $\cos \varphi \geq 0,8$ ind.
Schaltzeit Ausfahrt	3 – 180 Sekunden
Wendezeit	0-30 Sekunden
Softwareklasse	A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP40
Verschmutzungsgrad	2
Batterie	CR 2032
Maße (L × B × H):	50 × 50 × 46 mm (ohne Rahmen)
Farbangabe	signalweiß (ähnlich RAL 9016)
Konformität	

INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

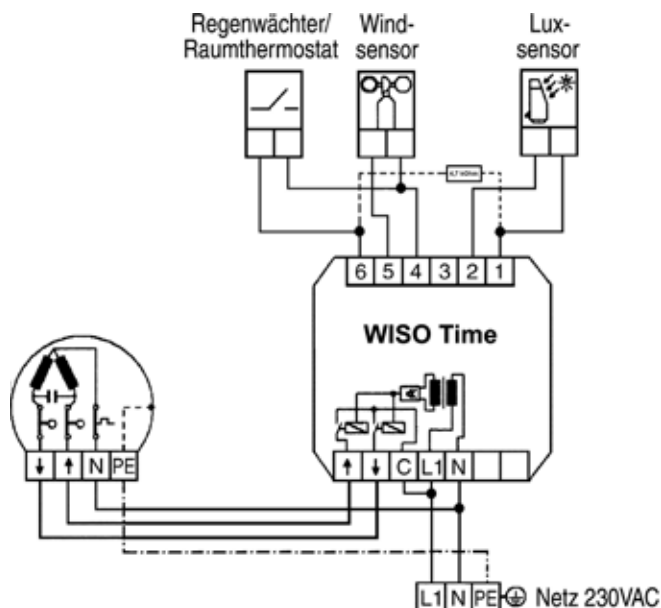
HINWEISE FÜR DEN ELEKTROFACHBETRIEB

- 1. Betriebsspannung abschalten.
- 2. Netzteil und Sensorik gemäß Anschlussplan anschließen. Bitte beachten Sie, dass sich die Leitungen der Netzseite nicht mit den Leitungen der Sensorseite berühren oder kreuzen.
- 3. Netzteil in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
- 4. Abdeckrahmen aufsetzen.
- 5. Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen in das Netzteil einsetzen.
- 6. Betriebsspannung einschalten.
- 7. Mit den Tasten Ein- und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung prüfen.

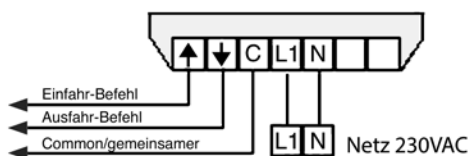


ACHTUNG

Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.



ANSCHLUSS DEZENTRALE STEUERUNGSSYSTEME



Ansteuerung von dezentralen Steuerungen wie MC P2, MC P4



HINWEIS

Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke (C-L1) entfernt werden.

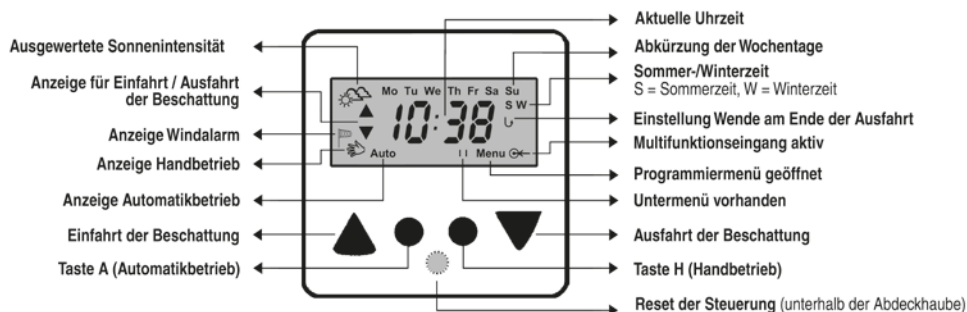
INSTALLATION / ANSCHLUSSPLAN

ERSTE INBETRIEBNAHME

- Die Steuerung ist sofort nach der Installation und Einschalten der Versorgungsspannung betriebsbereit und befindet sich im Handbetrieb.
- Alle Automatikfunktionen sind noch außer Kraft gesetzt, eine Bedienung der Beschattungen ist jedoch über die Einfahr- und Ausfahr-Taste möglich.
- Die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die täglichen Standardfahrzeiten, sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe „9. Werkseitige Einstellungen“), so dass diese ggf. nur noch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen.
- Um auf Automatikbetrieb zu schalten, drücken Sie bitte die Automatiktaste. Das Hand-Symbol verschwindet und es erscheint das Auto-Symbol. Die Beschattung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder zu den programmierten Zeiten ein bzw. aus. Der Wechsel zum Handbetrieb erfolgt durch Drücken der Hand-Taste. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Pfeiltasten bedient werden. Um die Beschattung zu stoppen, Gegentaste drücken.

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

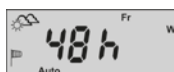
DISPLAYANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE



WARNHINWEISE IM DISPLAY



WINDSENSOR KABELBRUCH



WINDSENSOR IMPULS-ÜBERWACHUNG

Windsymbol, Einfahrpfeil und die beiden mittleren Segmente blinken. Die Beschattung wird unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

Liefert der außen montierte Windsensor über die Dauer von 48 Stunden keine Signale, wird im Display der Hinweis 48 h und ein blinkendes Windsymbol angezeigt. Windsensor muss überprüft werden! Testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte sich danach die Anzeige nicht ändern, setzen Sie die Steuerung außer Betrieb und sichern diese gegen unbeabsichtigten Betrieb.

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

Werkseitige Einstellungen

Hauptmenü	Untermenü	Funktion	Werkeinstellung	Einstellmöglichkeiten
H1		Zeitsteuerung Einfahrt	OFF	00:00 – 23:59; OFF
H2		Zeitsteuerung Ausfahrt	OFF	00:00 – 23:59; OFF
H3		Automatiksperr	OFF	ON / OFF
	U 3.1	Start Automatiksperr	9:00 Uhr	00:00 – 23:59
	U 3.2	Ende Automatiksperr	16:00 Uhr	00:00 – 23:59
H4		Sonnenfunktion	ON	ON / OFF
	U 4.1	Grenzwerteinstellung Ausfahrt	15 kLux	5 – 40 kLux
	U 4.2	Ansprechverzögerung Ausfahrt	2:30 Min.	00:10 – 05:00 Min.
	U 4.3	Grenzwerteinstellung Einfahrt	10 kLux	3 – 38 kLux
	U 4.4	Rückstellverzögerung Einfahrt	16 Min.	02:00 – 40:00 Min.
H5		Windfunktion	28 km/h	10 – 60 km/h
	U 5.1	Rückstellverzögerung Windalarm	16 Min.	2 – 20 Min.
	U 5.2	Windsensortyp	CO 1	CO 1 – CO 3
H6		Motorlaufzeit / IDS-Funktion	180 Sek.	IDS; 3 – 180 Sek.
	U 6.1	Wendezeit	0,0 Sek.	0,0 – 30 Sek.
	U 6.2	Tippbetrieb	OFF	ON / OFF
H7		Multifunktionseingang	OFF	ON / OFF
	U 7.1	Funktionsauswahl Multifunktionseingang	FA 1	FA 1 – FA 6
	U 7.2	Rückstellverzögerung Multifunktionseingang	5 Min.	02:00 – 15:00 Min.
H8		Uhrzeit / Datum	aktuell	00:00 – 23:59
	U 8.1	Jahr	aktuell	2011 – 2099
	U 8.2	Datum	aktuell	01.01 – 31.12
	U 8.3	Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung	ON	ON / OFF
	U 8.4	Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung	W	S / W

GRUNDSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN / HAUPTMENÜ / UNTERMENÜ

Die Steuerung besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen, eingestellt werden können.

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

GRUNDSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN / HAUPTMENÜ / UNTERMENÜ

Einstieg ins Hauptmenü:
Tasten A + H >3 Sek.
drücken.

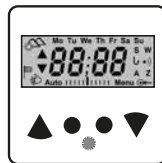


A H

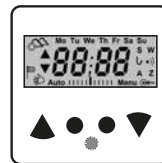
Auswahl eines anderen Hauptmenü-Punktes:
Taste A drücken



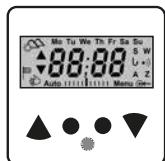
Wechsel ins Untermenü:
Taste H drücken



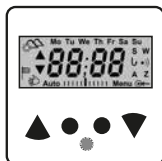
Wechsel vom Untermenü ins Hauptmenü:
Taste H drücken



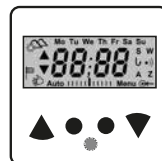
Werteinstellung schrittweise: Tasten ▲ oder ▼
kurz drücken



Werteinstellung schnell-
lauf: Tasten ▲ oder ▼
>2 Sek. drücken



Funktion EIN oder AUS-
schalten: Tasten ▲ oder ▼
kurz drücken



- Hauptmenüpunkte werden mit einem H und der Hauptmenüzahl wiedergegeben (z.B. H5)
- Untermenüpunkte werden mit einem U, der Hauptmenüzahl und der Untermenüzahl wiedergegeben (z.B. U5.1).

H1 Zeitsteuerung Einfahrt

H4 Sonnenfunktion

H7 Multifunktionseingang

H2 Zeitsteuerung Ausfahrt

H5 Windfunktion

H8 Uhrzeit / Datum

H3 Automatiksperr

H6 Motorlaufzeit / IDS-Funktion

GRUNDSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN / BETRIEBSARTEN HAND- UND AUTOMATIKBETRIEB

- In der Betriebsart Handbetrieb sind alle Automatikfunktionen außer Kraft gesetzt. Lediglich die Windfunktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA 3 bleiben aktiv und werden überwacht.
- Eine Bedienung der Beschattung ist im „Hand-“ und „Autobetrieb“ mit den Pfeiltasten möglich.
- Um den Sonnenschutz während der Fahrt zu stoppen: Gegentaste drücken



Abbildung Automatikbetrieb



Abbildung Handbetrieb



HINWEIS

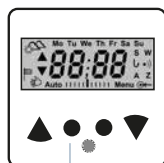
Blinkt der Schriftzug **AUTO** im Display, wird eine aktive Automatiksperr signalisiert.

Nähere Informationen siehe „Menüpunkt H 3“.

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

GRUNDSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN / BETRIEBSARTEN HAND- UND AUTOMATIKBETRIEB

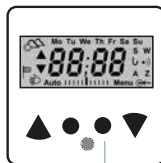
Wechsel in Automatikmodus: Taste **A** drücken.



A

Beschattung fährt je nach gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten ein oder aus.

Wechsel in Hand-modus: Taste **H** drücken.



H

H1 EINSTELLUNG DER TÄGLICHEN EINFAHRT-ZEIT FÜR JEDEN TAG IN DER WOCHE

Einstieg Hauptmenü »
Auswahl H1
Taste **A** drücken



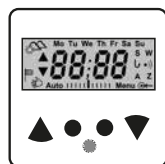
Einstellung der Einfahrtzeit Tasten ▲ oder ▼ drücken



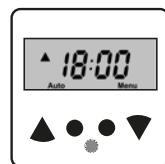
Veränderung der Einfahrtzeit zwischen 00:00 Uhr und 23:59

H2 EINSTELLUNG DER TÄGLICHEN AUSFAHRT-ZEIT FÜR JEDEN TAG IN DER WOCHE

Einstieg Hauptmenü »
Auswahl H2:
Taste **A** drücken



Einstellung der Ausfahrtzeit Tasten ▲ oder ▼ drücken



Veränderung der Ausfahrtzeit zwischen 00:00 Uhr und 23:59



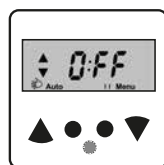
HINWEIS

Es erfolgt keine Zeitsteuerung bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang mit der Einstellung FA 3 oder FA 4.

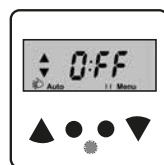
H3 AUTOMATIKSPERRE

Programmierung eines Zeitfensters, während die automatische Steuerung deaktiviert ist.

Einstieg Hauptmenü »
Auswahl H3:
Taste **A** drücken



Einstellung Sperre Tasten ▲ oder ▼ drücken



Deaktivierung = OFF
Aktivierung = ON

Off = Untermenüpunkte werden nicht angezeigt



HINWEIS

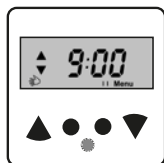
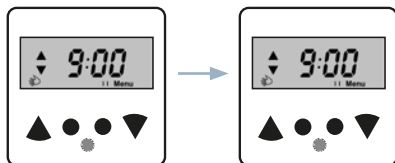
Die Windfunktion oder der Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4 werden von der Automatiksperrung nicht beeinflusst. Ist die Automatiksperrung aktiv, so blinkt der Schriftzug Auto im Display.

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

U3.1 START DER AUTOMATIKSPERRE

Einstieg Untermenü »
Auswahl U3.1:
Taste H drücken

Einstellung Start Sperre
Tasten ▲ oder ▼ drücken



U3.2 ENDE DER AUTOMATIKSPERRE

Einstieg Untermenü »
Auswahl U3.2:
Taste H drücken

Einstellung Stop Sperre
Tasten ▲ oder ▼ drücken



HINWEIS

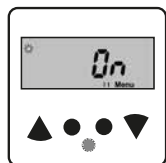
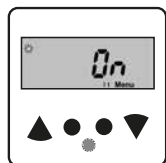
- 1.) Bei Umschaltung von Hand- auf Automatikbetrieb wird innerhalb der Automatiksperrzeit kein Fahrbehl nachgefahren.
- 2.) Nach Ablauf der Automatiksperrzeit wird die angeschlossene Sensorik wieder ausgewertet und ggf. ein Fahrbehl veranlasst.

H4 SONNENFUNKTION

Ein- oder Ausschaltung der Sonnenfunktion.

Einstieg Hauptmenü »
Auswahl H4:
Taste A drücken

Einstellung
Sonnenfunktion:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



Deaktivierung = OFF
Aktivierung = ON

Off = Untermenüpunkte
werden nicht angezeigt



HINWEIS

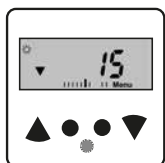
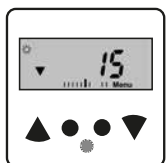
Blinkt der Schriftzug ON, erfolgt die automatische Steuerung ausschließlich in Abhängigkeit des Raumthermostates, da der Multifunktionsingang FA 2 aktiviert wurde, (siehe U7.1 Funktionsauswahl FA 2). Das Sonnen-/Wolkensymbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.

U4.1 GRENZWERTEINSTELLUNG AUSFAHRT

Einstellung eines Grenzwert in kLux, ab dem die Beschattung ausgefahren wird

Einstieg Untermenü »
Auswahl U4.1:
Taste H drücken

Einstellung individueller
Grenzwert:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



HINWEIS

Die gemessene Sonnenintensität wird als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet (eingestellter Grenzwert in kLux), wird nach der Ansprechverzögerung die Ausfahrt eingeleitet.

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

U4.2 ANSPRECHVERZÖGERUNG AUSFAHRT

Die Ansprechverzögerung verzögert die Ausfahrt der Beschattung nach Überschreiten des eingestellten Sonnengrenzwertes.

Einstieg Untermenü »

Auswahl U4.2:

Taste H drücken



Einstellung Ansprechver-

zögerung in Minuten:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



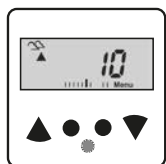
U4.3 GRENZWERTEINSTELLUNG EINFAHRT

Einstellung eines Grenzwert in kLux, ab dem die Beschattung eingefahren wird

Einstieg Untermenü »

Auswahl U4.3:

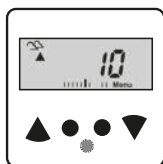
Taste H drücken



Einstellung individueller

Grenzwert:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



HINWEIS

Die gemessene Sonnenintensität wird als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet (eingestellter Grenzwert in kLux), wird nach der Ansprechverzögerung die Einfahrt eingeleitet.

U4.4 ANSPRECHVERZÖGERUNG EINFAHRT

Die Ansprechverzögerung verzögert die Einfahrt der Beschattung nach Überschreiten des eingestellten Sonnengrenzwertes.

Einstieg Untermenü »

Auswahl U4.4:

Taste H drücken



Einstellung Ansprechver-

zögerung in Minuten:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



DARSTELLUNG DER SONNENFUNKTION IM DISPLAY

Ist die Sonnenfunktion aktiviert, so wird diese im Automatikbetrieb durch das Sonnen-/Wolken-Symbol oben links im Display signalisiert.



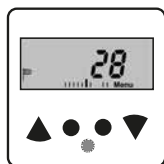
- blinkt: Sonnen-Ansprechverzögerung
- dauernd: Sonnengrenzwert überschritten
- blinkt: Sonnen-Rückstellverzögerung
- dauernd: keine Sonne
- dauernd: Sonnenintensität zwischen Grenzwert Ausfahrt/Einfahrt

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

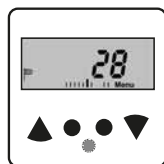
H5 WINDFUNKTION

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Die Einstellung des Windgrenzwertes in km/h ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung.

Einstieg Hauptmenü »
Auswahl H5:
Taste A drücken



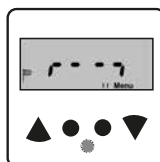
Einstellung
Windfunktion:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



i **HINWEIS**
Zur optischen Funktionskontrolle des Windsensors dient der Balken unterhalb der Anzeige des Windgrenzwertes. Ist der angegebene Windgeschwindigkeitswert erreicht, ist der Balken zur Hälfte gefüllt.

i **BITTE BEACHTEN**
Ist kein Windsensor angeschlossen, muss der Grenzwert auf Symbol Drahtbrücke eingestellt werden. Zusätzlich müssen die Klemmen 4 und 5 des Windsensoreingangs mit der Drahtbrücke verbunden werden.

Einstellung
„Drahtbrücke“:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



U5.1 RÜCKSTELLVERZÖGERUNG WINDALARM

Mit der Rückstellverzögerung Windalarm programmieren Sie eine Verzögerungszeit in der die Beschattung nach Windalarm nicht ausgefahren wird.

Einstieg Untermenü »
Auswahl U5.1:
Taste H drücken



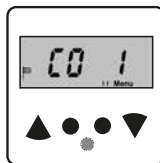
Einstellung Rückstell-
verzögerung in Minuten:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



U5.2 WINDSENSORTYP

Untermenü zur Einstellung des verwendeten Windsensortyps. Einstellungsmöglichkeiten:

Einstieg Untermenü »
Auswahl U5.2:
Taste H drücken






- CO 1 = WS XS (01100310)
- WS XS Alu (01100410)
- WISO Crystal Station (01100336)
- CO 2 = WS Classic M (01100235)
- CO 3 = Reserveeinstellung

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

DARSTELLUNG DER WINDFUNKTION/WINDALARM IM DISPLAY

Übersteigt die Windgeschwindigkeit den Grenzwert, werden die Beschattungen sofort eingefahren und können nicht manuell ausgefahren werden. Das Display zeigt den blinkenden Einfahrpfeil und den Windsack.



-  blinkt: Grenzwert überschritten
-  dauernd: Grenzwert überschritten
-  blinkt: Gemessene Windstärke unterhalb des Windgrenzwertes, Rückstellverzögerung beginnt



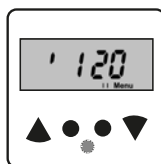
HINWEIS

Nach Ablauf der Windrückstellverzögerung wird die Beschattung anhand der gemessenen Sensordaten gesteuert (Automatikbetrieb). Im Handbetrieb kann sie über die Pfeiltasten in die gewünschte Position gesteuert werden.

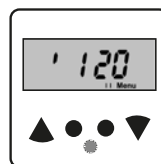
H6 MOTORLAUFZEIT

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich, die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird.

Einstieg Hauptmenü »
Auswahl H6:
Taste A drücken



Einstellung
Motorlaufzeit in Sek.:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



H6 IDS-FUNKTION

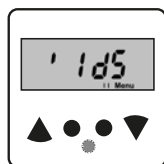
Die IDSFunktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnen- und temperaturabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden.

Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnen-/temperaturabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. Sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt.

Einstieg Hauptmenü »
Auswahl H6:
Taste A drücken



Einstellung
IDS Funktion:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



HINWEIS

Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit BREL Vestamatic Group-Steuerungen mit IDSFunktionalität verwendet werden.

IDS = Untermenüpunkte werden nicht angezeigt

Vor Laufzeit 3Sek.
= IDS

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

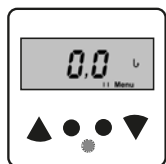
U6.1 WENDEZEIT

Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wendefunktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahr-Befehls die Ausfahr-Taste ▼ betätigt, wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.

Einstieg Untermenü »

Auswahl U6.1:

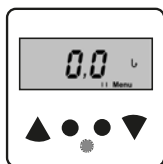
Taste H drücken



Einstellung Wendezeit

in Sek.:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



HINWEIS

Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.

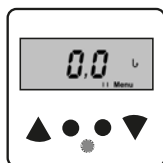
U6.2 TIPPBETRIEB

Ist diese Funktion aktiviert, so wird ein Tipbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht. Erst nach 2 Sekunden wird dann der Laufzeitbefehl ausgeführt.

Einstieg Untermenü »

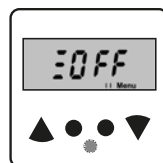
Auswahl U6.2:

Taste H drücken



Einstellung Tipbetrieb:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



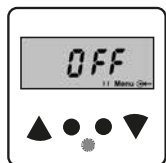
H7 MULTIFUNKTIONSEINGANG

An den Multifunktionseingang, Klemmen 4 und 6 des Netzteils, können ein handelsübliches Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271 oder ein Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) angeschlossen werden.

Einstieg Hauptmenü »

Auswahl H7:

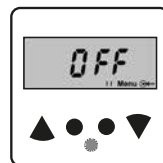
Taste A drücken



Ein-/Ausschaltung des

Multifunktionseingangs:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



Off = Untermenüpunkte werden nicht angezeigt

Deaktivierung = OFF
Aktivierung = ON

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

U7.1 AUSWAHL MULTIFUNKTIONSEINGANGS

Es besteht die Möglichkeit 6 unterschiedliche Funktionen auszuwählen.

Einstieg Untermenü »
Auswahl U7.1:
Taste H drücken



Einstellung Funktion
Multifunktionseingang:
Tasten ▲ oder ▼ drücken



FA 1 | Der Eingang wird mit dem Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271) beschaltet und arbeitet in Kombination mit einem angeschlossenen Luxsensor. Die Beschattung wird erst nach Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur und des Sonnengrenzwertes ausgefahren. Wird die Temperatur oder der Sonnengrenzwert unterschritten, wird nach der Rückstellverzögerungszeit die Beschattung eingefahren. Blinkt „FA 1“ im Display muss die Sonnenfunktion im Hauptmenü H4 aktivieren werden.

FA 2 | Anschluss Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271). Steuerung erfolgt **NUR** in Abhängigkeit der Raumtemperatur. Bei Überschreitung der Raumtemperatur, fährt die Beschattung aus. Bei Unterschreitung wird die Beschattung nach der Rückstellverzögerungszeit eingefahren.

FA 3 + FA 5 | Anschluss Regenwächter. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbehl im Automatik- und Handbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird. **FA 5** hat eine invertierte Eingangslogik und wird bei RD-20°C V2.0 (010826) und RD+1°C V2.0 (010831) verwendet. **4,7 KOHM WIDERSTAND BEACHTEN!**

FA 4 + FA 6 | Anschluss Regenwächter. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbehl jedoch nur im Automatikbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird. Im Handbetrieb ist weiterhin eine manuelle Steuerung der Beschattung möglich. **FA 6** hat eine invertierte Eingangslogik und wird bei Nutzung von RD-20°C V2.0 (010826) und RD+1°C V2.0 (010831) verwendet. **4,7 KOHM WIDERSTAND BEACHTEN!**

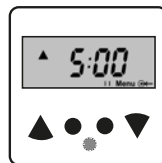
U7.2 RÜCKSTELLVERZÖGERUNG DES MULTIFUNKTIONSEINGANGS

Mit der Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs können Sie eine Verzögerungszeit in Minuten programmieren, damit bei inaktivem Multifunktionseingang nicht sofort ein Fahrbehl ausgeführt wird.


Einstieg Untermenü »
Auswahl U7.2:
Taste H drücken



Einstellung Rückstellverzögerung in Minuten:
Tasten ▲ + ▼ drücken



DARSTELLUNG IM DISPLAY

Ist der Multifunktionseingang im Menü H7 aktiviert (ON) und die Funktionsauswahl in U 7.1 eingestellt, erfolgt ein entsprechender Fahrbehl. Im Display wird dies durch das Symbol  unten rechts im Display dargestellt.



blinkt: Multifunktionseingang nicht aktiv, Rückstellverzögerung beginnt. Nach Ablauf der Rückstellverzögerungszeit erlischt das Symbol.

EINSTELLUNG / PROGRAMMIERUNG

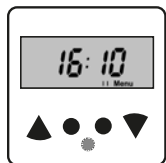
H8 UHRZEIT / DATUM

Menü zur Einstellung der aktuellen Uhrzeit

Einstieg Hauptmenü »

Auswahl H8:

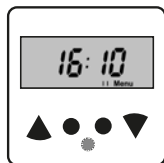
Taste A drücken



Einstellung der

aktuellen Uhrzeit:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



U8.1 EINSTELLUNG JAHR

Einstellbereich 2011 bis 2099

Einstieg Untermenü »

Auswahl U8.1:

Taste H drücken



Einstellung Jahr:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



U8.2 EINSTELLUNG DATUM

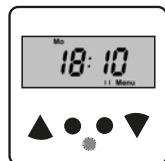
Position 1+2 = Tag | 3+4 = Monat.

Der Monat wird automatisch mitgeändert.

Einstieg Untermenü »

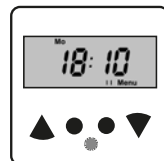
Auswahl U8.2:

Taste H drücken



Einstellung Datum:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



U8.3 AUTOMATISCHE SOMMER-/ WINTERZEIT-UMSTELLUNG

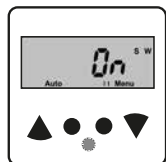
On = automatischer Wechsel

OFF = manueller Wechsel

Einstieg Untermenü »

Auswahl U8.3:

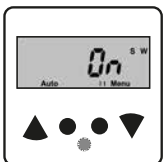
Taste H drücken



Einstellung Sommer-/

Winterzeit Umstellung:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



OFF = Untermenüpunkt
U8.4 sichtbar

U8.4 MANUELLE SOMMER-/WINTERZEIT-UMSTELLUNG

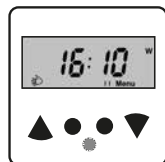
Anzeige im Display:

S für Sommerzeit | W für Winterzeit.

Einstieg Untermenü »

Auswahl U8.4:

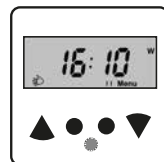
Taste H drücken



Einstellung Sommer

oder Winterzeit:

Tasten ▲ oder ▼ drücken



BATTERIEWECHSEL / RESET

STROMAUSFALL

- Die Steuerung verfügt bei Netzausfall über eine Gangreserve von bis zu zwei Jahren.
- Unmittelbar nach dem Netzausfall beginnt die Displayanzeige zu blinken und schaltet sich nach ca. 10 Minuten vollständig ab.
- Nach der Spannungswiederkehr zeigt die Steuerung die korrekte Uhrzeit an.
- Sollten während des Netzausfalls Fahrbefehle anstehen, so werden diese im Automatikbetrieb bei der Spannungswiederkehr nachgefahren.

BATTERIEWECHSEL / RESET

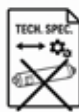
Sollte die Steuerung nach einem Netzausfall nicht mehr die korrekte Uhrzeit und oder Datum anzeigen, so ist wahrscheinlich ein Wechsel der Batterie erforderlich.

- Die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung, sowie Uhrzeit und Datum, werden dabei gelöscht und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen.
- Entfernen Sie das Bedienteil aus dem Netzteil. Auf der Rückseite des Bedienteils befindet sich eine Batterie des Typs CR 2032.
- Entnehmen Sie diese und setzen Sie eine neue Batterie des gleichen Typs ein (Polarität beachten!).
- Drücken die Reset-Taste wie vorseitig beschrieben.
- Setzen Sie nun die Abdeckhaube wieder auf das Bedienteil auf und stecken diese wieder ins Netzteil.

GEWÄHRLEISTUNG / WARTUNG

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers, Vestamatic International GmbH. Die Verkaufs- und Lieferbedingungen sind Bestandteil der Verkaufsunterlagen und werden dem Betreiber bei Lieferung übergeben. Haftungsansprüche bei Personen und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts.
- Öffnen des Produkts durch den Kunden.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Bedienung des Produkts.
- Nicht-Einhaltung der angegebenen technischen Spezifikationen.
- Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Betreiben des Produkts bei unsachgemäß installierten Anschlüssen, defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen.
- Bauliche Veränderungen am Produkt.



WARTUNG Das Produkt ist wartungsfrei.